

Als Senior im Reitverein

Eine Seniorengruppe in unserem Reitverein existiert erst seit rund dreissig Jahren. Sporadisch wurden aber schon früher Seniorenritte durchgeführt, selbst Seniorenspringen, mit zugelosten Pferden junger Dragoner, wurden organisiert. Dass damals das "Seniorenalter" bei 36 Jahren begann, sei nur am Rande vermerkt.

Anlässlich eines Ausrittes im Frühjahr 1965 wurde auf die Initiative von René Gressel und Erwin Wey beschlossen, jährlich einen viertägigen Seniorenritt durchzuführen. Wir seien nun alt genug, um uns vier zusätzliche Ferientage zu gönnen, sagte damals René Gressel.

"Altes Mann mit weisses Haar: Schlechte Grupp"
Jean Bosshard auf dem lapohrigen, einäugigen
Pferd, davor Hermann Krähenbühl, Werner Sommer
und Hans Hafner



Viele Jahre in Schleithelm bei Postschaggi, im Emmental, in Uzwil bei Ernst Weier, viele Male in Birkendorf im Schwarzwald, und in den letzten Jahren in der näheren Umgebung, in Ossingen, in Ramsen, in Stammheim oder in Weinfeldern. Immer haben wir unvergessliche Tage und Nächte erlebt. Früher beritten, (das isch kein Seniore-, kein Juniore-, das isch en Torebueberitt - Zitat René Gressel) geniessen wir heute "altershalber" unsere Ferientage mit zwei- bis drei Gespannen.

Der Seniorenstamm am ersten Freitag jedes Monats, jetzt in Dickbuch, erfreut sich grosser Beliebtheit, fünfzehn und mehr Teilnehmer sind die Regel. Traditionsgemäss findet am Bettag die Ausfahrt mit Ross und Wagen zusammen mit unseren Frauen statt.

Eine Springkonkurrenz ohne die Mithilfe der Seniorengruppe wäre fast undenkbar. Beim Aufstellen und besonders am Tage danach beim Aufräumen sind wir an vorderster Front dabei.

Der harte Kern ist seit dreissig Jahren der gleiche geblieben. Unvergessliche Kameraden, die eigentlichen Zugpferde, René Gressel, Ernst Wey oder Hans Sommer sind nicht mehr unter uns. Viele Jahrgänge fehlen in unserem Reitverein und für viele tönt wahrscheinlich der Ausdruck "Senior" zu alt, obwohl sie das entsprechende Alter schon lange erreicht hätten.

Was solls, Nachwuchs wäre bei uns erwünscht, damit auch in Zukunft unsere Aktivitäten gesichert bleiben.